

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Pohle.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1803-31.12.1803

Anhang

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171163

Djulkinder, 1/der Engländer zwischen 31 — 40.
2/der Malabar. — 10 — 20.

Gemeine, 1/der Portugiesischen 95. } zusammen 367, an der Zahl.
2/der Malabar. 272.

Die Katecheten sind aus Njanapiragasam und Njana-Ajudam, und die Malabar
Djulkinder Dewasagajam. Die Engländer Djulkinder sind Peter de Silva
und Abraham. Alle haben ihre Arbeit mit uns auf ihren Ländern, gesellt.
In älter wie werden, desto häufiger Ländern auf uns Ländern ein.

Die obere Regierung hat alles wohl gemacht; d. i. die freundlichste; sie hat uns
Augen und glückliche Zeiten gegeben, und ist zu prägen und anzubauen.

Die Regierung freundlich ist ein Allegor. Wir haben wir gesagt; aber in
unser großer Fehlbewertung von uns, und das mit gutem Glück. Die Weltgeist
bloß für Mein und Dein; aber der Herr wird von Werk sehr ausgeht
von: Denn ich selbst nicht an Mitteln und Wegen.

Wie wird es uns gehen, wenn wir in unsern Gemeinden viel gute
Arbeiter, mit Kunst, mit Tugenden und Tugenden! Aber, auf jeder 10 mit
Korruption, 9 uns Engländer sind, welche als die meisten; da ist geistliche
nicht als Tod und Unglück. Und was ihm die Herrschaft und die geistliche
10 Leben nicht sein Schaden! Ja, wenn wir keinen Grund des Guten in
uns hätten, und kein Verdauen: aber dem wird nicht widerstehen; sondern
man überläßt sich ihm zugetrieben. Es giebt es viel irdische Tugenden; und die
mit Vergeltung und geistliche Tugenden setzen wir zu sehr uns der Zeit, so
hat sie sich selbst überlassen sind. Der Guten sind wenig. Wo man sich
auf Tugenden zu setzen hat, da wird es sich mit Tugenden und Tugenden
Es wird man arbeiten, lachen, zuweilen weinen, lachen, setzen. — Der Herr
wolle uns helfen und segnen! Er wird uns erhalten, und sich will
selbst lassen, und was uns seinen Geist in Geist verleiht.

Auf den 17. August war wieder eine Sonnenfinsternis in unsern Missionen
und andern Kolonien angelegt: Beginn der Finsternis um 11 Uhr 10 Min. der Anfang, um
2 Min. nach. Die größte Verdunkelung, und das Ende um 51 Minuten. Das hat
wieder nicht zu. Der Anfang war ungefähr 1/2 um 1 Uhr nachmittags, und gegen 1/2 vor
4 Uhr war das Ende. Die Verdunkelung dauerte sich auf 6 Finger v. d. Zeit, auf der Distanz
der Sonnenfläche. Diese Finsternis haben keinen guten Eindruck. Christian Pöhl.